

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
<b>Einführung</b>	<b>11</b>
<b>Stand der Literatur und Quellen</b>	<b>18</b>
<b>Kapitel 1: Organisation und Machtstrukturen des Theaters</b>	<b>22</b>
<b>1. Die Verwaltung des Theaters bis 1846: Von Nostitz zu den Ständen</b>	<b>22</b>
1.1 Der Theatergründer: Franz Anton Graf von Nostitz-Rieneck	22
1.2 Die Übernahme durch die Stände: Landesausschuss und Theaterkommission	25
<b>2. Die ständische Theaterreform von 1846</b>	<b>35</b>
2.1 Die Entscheidung für Subventionen	35
2.2 Die geplante Reform der Theateraufsichtskommission	41
<b>3. Die Theaterleitung von 1846-1862</b>	<b>51</b>
3.1 Die Intendanten	52
3.2 Die Pflichten und Kompetenzen der Intendanz	56
3.3 Der strukturelle Konflikt zwischen Intendant und Theaterunternehmer	65
<b>4. Die Verpachtung und die Pachtverträge</b>	<b>69</b>
<b>5. Die Einnahmen des Theaters</b>	<b>79</b>
5.1 Die Tageseintrittskarten	79
5.2 Das Abonnement	82
5.2.1 Preise und Optionen des Abonnements	82
5.2.2 Die Aufteilung der abonnierten Logen	84
5.3 Die Neben Bühnen	89
5.3.1 Die Arena im Pstrosschen Garten	90
5.3.2 Das Neustädter Theater	96
5.4 Kontrolle der Finanzierung	97
<b>6. Adelige Persistenz: Die Erblogenbesitzer und ihre Rechte</b>	<b>102</b>
<b>Kapitel 2: Theaterpraxis 1846-1862</b>	<b>112</b>
<b>1. Bestimmungsfaktoren des Repertoires</b>	<b>112</b>
<b>2. Der Theaterbetrieb</b>	<b>114</b>
<b>3. Das Repertoire am Ende des Vormärz</b>	<b>117</b>
<b>4. Ein Sturm im Theater? Das Revolutionsjahr 1848</b>	<b>132</b>
4.1 Gesellschaftlicher Hintergrund	132
4.2 Die Politisierung des entpolitisierten Theaters	134
4.3 Krise während der Revolution	145
4.3.1 Die deutsche Bühne 1848	145
4.3.2 Die tschechische Bühne während der Revolutionskrise	150

<b>5.</b>	<b>Reaktion im Theater? (1849-1850)</b>	<b>153</b>
5.1	Schon wieder Absolutismus	162
<b>6.</b>	<b>Die „Neue Ordnung“ unter alter Direktion (1851-1852)</b>	<b>170</b>
6.1	Reaktionäre Vorschriften und Restriktionen	170
6.2	Das deutsche Repertoire unter politischem Druck	176
6.3	Das tschechisch gespielte Repertoire	180
<b>7.</b>	<b>Die Direktion im Neo-Absolutismus (1852-1858)</b>	<b>184</b>
7.1	„Alt-neuer“ Direktor, „neu-altes“ Repertoire 1852-1853	184
7.2	Wagner auf der Prager Bühne	191
7.3	Wagners „Konkurrenz“	208
7.4	Das Schauspiel auf der deutschen Bühne	211
7.5	Die tschechische Bühne	217
<b>8.</b>	<b>Die Jahre vor der Trennung (1858-1862)</b>	<b>222</b>
8.1	Die Neuausschreibung der Direktion 1858	224
8.2.	Die deutschsprachige Bühne	228
8.3	Das tschechischsprachige Repertoire	237
<b>9.</b>	<b>Das Theater nach dem Zusammenbruch des Neo-Absolutismus</b>	<b>247</b>
9.1	Der Umbau des Theaters	248
9.2	Der böhmische Landtag und die Gründung des tschechischen Landestheaters (Interimstheaters)	250
9.3	Die Insolvenz des Direktors	259
<b>10.</b>	<b>Das Nachspiel</b>	<b>262</b>
	<b>Schlussbetrachtung: Kulturtransfer – Begegnung der Kulturen im Ständetheater</b>	<b>266</b>
<b>1.</b>	<b>František Škroup</b>	<b>267</b>
<b>2.</b>	<b>Übersetzungen als Mechanismus des Transfers</b>	<b>276</b>
<b>3.</b>	<b>Transfer im Bereich der Ideen und der Lexik</b>	<b>281</b>
<b>4.</b>	<b>Kulturelle Kontakte zwischen dem Prager Ständetheater und Dresdner Hoftheater um Mitte des 19. Jahrhunderts</b>	<b>285</b>
	<b>Verzeichnis des Repertoires des Ständetheaters 1846-1862</b>	<b>291</b>
	<b>Repertoire der deutschen Bühne</b>	<b>291</b>
	<b>Repertoire der tschechischen Bühne</b>	<b>318</b>
	<b>Quellen und Literatur</b>	<b>342</b>
	<b>Register</b>	<b>353</b>